

Höhen und Tiefen

Dechsendorfer Soldaten wünschen sich Nachwuchs

DECHSENDORF – Das Bild des im vergangenen Jahr verstorbenen langjährigen Vorsitzenden Gerhard Huber stand auf dem Vorstandstisch, was in der harmonischen und gut besuchten Jahreshauptversammlung eine gewisse Nachdenklichkeit mit sich brachte, da Huber ein starker Motor der Dechsendorfer Soldatenkameradschaft gewesen war.

Sein Stellvertreter Hans Niggemann – er wurde später bei eigener Enthaltung für ein Jahr zum Vorsitzenden gewählt – eröffnete die Versammlung im Gasthof Rangau. In der Totenehrung gedachte man auch Georg Schickert, der nicht nur Gönner war, sondern sich als SPD-Politiker für die Kriegsgräbersammlung einsetzte. Weiterhin gedachte man Erich Förster, Josef Goll und Alois Rödel. Ortsbeirat Norbert Essler unterstrich in seinen Grußworten, wie rührig der Verein bei geselligen Veranstaltungen dabei sei, sich bei der Pflege des Ehrenmals engagiere, und dass man mit 2674 Euro bei der Kriegsgräbersammlung einen hohen Stellenwert im Kreisverband habe. Esslers Worte unterstrich der stellvertretende Kreisvorsitzende Hanno Dittrich, der auch bekannt gab, dass der Verband in Dechsendorf 124 Mitglieder habe.

Geehrt wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft Anton Paulitsch, Klaus Baumüller und Michael Schmitt. 30 Jahre dabei sind Otto Schickert und Georg Gebhard, 35 Jahre sind es bei Georg Nagel, Hans Seitz, Herbert Stöckl und Georg Schickert jun., 40 Jahre bei Erwin Nitsche. Das Verdienstkreuz I. Klasse erhielt Hermann Link.

Hans Niggemann brachte das letzte Jahr mit seinen Höhen und Tiefen in Erinnerung und warf einen Blick auf das kommende Jahr. Dank sagte er allen, die sich an der Pflege des Ehrenmals beteiligten sowie den Wirtsleuten Ingrid und Gerhard Schmitt. Reservistenbetreuer Hermann Müller erläuterte den Kleiderbestand für die ehemaligen Soldaten und appellierte an alle, sich um jüngere Mitglieder zu bemühen. Hermann Link erläuterte 7700 Euro an Einnahmen bei 7464 Euro Ausgaben. Er war erfreut über die vielen Spender, stellte aber die Frage in den Raum, ob man nach fünf Jahren nicht mal eine Beitragserhöhung angehen sollte. Norbert Essler leitete die Ergänzungswahl; hier wurde Hans Niggemann zum Vorsitzenden für ein Jahr gewählt, danach werde er aber nicht mehr antreten, sagte er. Martin Gräber wurde einstimmig zum zweiten Vorsitzenden gewählt. *nm*



Eine Ergänzungswahl war bei der Soldatenkameradschaft Dechsendorf nötig: Klaus Baumüller, Georg Schickert, Hermann Link, neuer Vorsitzender Hans Niggemann, Otto Schickert, Herbert Stöckl und Werner Kropp (von links). Foto: NN